

**5299/AB**  
Bundesministerium vom 09.04.2021 zu 5296/J (XXVII. GP)  
**bmj.gv.at**  
Justiz

Dr. <sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.  
Bundesministerin für Justiz

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

---

Geschäftszahl: 2021-0.112.301

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)5296/J-NR/2021

Wien, am 09. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat David Stögmüller, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Februar 2021 unter der Nr. **5296/J-NR/2021** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Jan Marsalek, Herr M.W., Herr E.O. und das BVT“ gerichtet.

Ich schicke zunächst voraus, dass sich die Anfrage auf ein noch nicht abgeschlossenes Ermittlungsverfahren bezieht. Da das Ermittlungsverfahren gemäß § 12 StPO nicht öffentlich ist, ersuche ich um Verständnis dafür, dass mir eine Beantwortung der auf den Inhalt des Verfahrens gerichteten Fragen derzeit nicht im Detail möglich ist, zumal dadurch einerseits Rechte von Verfahrensbeteiligten verletzt und andererseits der Erfolg der Ermittlungen gefährdet werden könnten. Außerdem weise ich darauf hin, dass die Entscheidung darüber, ob und warum bestimmte Ermittlungshandlungen vorgenommen werden oder nicht und welche Schlüsse aus bestimmten Ermittlungsergebnissen gezogen werden, den Staatsanwält\*innen in Wahrnehmung der ihnen als Organen der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Art 90a B-VG) zukommenden Ermittlungsfunktion obliegt.

Unter diesen Prämissen beantworte ich die an mich gerichteten Fragen auf Grundlage der mit Berichtsstand 3. März 2021 zur Verfügung stehenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

- 1. Welcher aktuelle Erkenntnisstand liegt Ihnen zum Zeitpunkt der Beantwortung der Anfrage vor zu den in der Begründung angeführten Umständen vor?
- 2. Welche ist die fallführende Staatsanwaltschaft?
- 3. Wird das Verfahren ausschließlich bei der StA Wien geführt?
  - a. Wenn nein, bei welcher Staatsanwaltschaft wird noch ein Verfahren geführt?

Derzeit liegen der Staatsanwaltschaft Wien keine hinreichenden Anhaltspunkte für die Annahme vor, dass hinsichtlich des deutschen Bundestagsabgeordneten F. D.M. eine Abfrage in polizeiinternen Datenbanken durchgeführt worden sei.

Nach meinem Kenntnisstand war mit der Prüfung des anfragegegenständlichen Sachverhaltes ausschließlich die Staatsanwaltschaft Wien befasst.

**Zu den Fragen 4 bis 8 und 11:**

- 4. Werden neben dem Verfahren 553 St 5/21y noch weitere Ermittlungsverfahren gegen Jan Marsalek geführt?
- 5. Gegen welche Personen wird im Zusammenhang mit Jan Marsalek noch ermittelt?
- 6. Wie oft und wann wurde Martin W. (Ex-Abteilungsleiter des BVT's) einvernommen? Geben Sie bitte jeweils ein konkretes Datum an.
- 7. Wie oft und wann wurde sein Kollege E.O. (zuletzt in der SIAK tätig) einvernommen? Geben Sie bitte jeweils ein konkretes Datum an.
  - a. Wenn ihnen bekannt, wird dazu ein anderes Verfahren als das 553 St 5/21 y bei der StA geführt?
- 8. Hat die StA in das von der StA München geführte Verfahren AZ 402 JS 150939/20 Akteneinsicht?
  - a. Wenn ja, mit welchem Datum war die letzte Einsicht bzw Übermittlung von Akten?
- 11. Gab es ein Amtshilfeersuchen in diesem Zusammenhang aus Deutschland? Worauf bezog es sich?

Diese Fragen beziehen sich auf ein noch nicht abgeschlossenes, gemäß § 12 StPO nicht öffentliches Ermittlungsverfahren. Ich verweise daher auf meine einleitenden Bemerkungen.

**Zur Frage 9:**

- Wurde das Bundesamt für Korruptionsbekämpfung in die Ermittlung miteinbezogen?
  - a. Wenn ja, ab welchem Zeitpunkt? Bitte um Angabe eines genauen Datums.

*b. Wenn ja, welche Abteilung im BAK wurde miteinbezogen und mit welchen Aufgaben?*

Das Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung (BAK) wurde mit der Durchführung von Ermittlungen betraut. Mit Blick auf die einleitend dargelegten Erwägungen, ersuche ich um Verständnis, dass die Beantwortung weiterführender Fragen (Unterpunkte a und b) zu unterbleiben hat, zumal ansonsten Rückschlüsse auf Details des Ermittlungsverfahrens (zB zum Zeitpunkt der Anhängigkeit) gezogen werden könnten.

**Zur Frage 10:**

- *Wie viele Mitarbeiter\*innen des BMI arbeiten im Zuge der Ermittlungen den jeweiligen StA zu? (Aufgeteilt in StA und WKStA)?*

Dazu liegen mir keine Informationen vor.

**Zu den Fragen 12 bis 18:**

- *12. Wurde Bernd Schmidbauer als Berater im BMJ inklusive der ausgelagerten Behörden herangezogen (in den letzten 5 Jahren)?*
- *13. Gibt oder gab es mit Bernd Schmidbauer diesbezüglich Beraterverträge oder sonstige Konsultationsleistungen (seit den letzten 5 Jahren bis zum Stand der Beantwortung dieser Anfrage)?*
  - a. *Wenn ja, für welche Beratertätigkeiten? Bitte listen Sie die genauen Tätigkeiten auf.*
  - b. *Wenn ja, wie hoch waren die Vergütungen dafür?*
- *14. Gibt oder gab es sonst eine Zusammenarbeit mit Herrn Bernd Schmidbauer und Ihrem Ministerium inklusive aller untergeordneten Dienststellen?*
- *15. Hat oder hatte Ihr Ministerium (in den letzten 5 Jahren) inklusive aller untergeordneten Dienststellen mit der Firma Spencer Stuart Company4 Beraterverträge oder sonstige Konsultationsleistungen beauftragt?*
  - a. *Wenn ja, in welchem Bereich?*
  - b. *Wenn ja, welchen Inhalt haben bzw hatten diese? Bitte um genau Auflistung der Tätigkeiten.*
  - c. *Wenn ja, wie hoch waren die Honorare für die einzelnen Tätigkeiten? Bitte um genau Auflistung.*
- *16. Hat oder hatte Ihr Ministerium (in den letzten 5 Jahren) inklusive aller untergeordneten Dienststellen mit der Firma Gradus Proximus Corporate Advisory GmbH Beraterverträge oder sonstige Konsultationsleistungen beauftragt?*
  - a. *Wenn ja, in welchem Bereich?*

- b. Wenn ja, welchen Inhalt haben bzw. hatten diese? Bitte um genaue Auflistung der Tätigkeiten.*
- c. Wenn ja, wie hoch waren die Honorare für die einzelnen Tätigkeiten? Bitte um genaue Auflistung.*
- *17. War Thomas Zach als Berater des BMJ inklusive der ausgelagerten Behörde (seit seinem Ausscheiden aus dem Kabinett im BMI) tätig?*
  - *18. Gibt oder gab es im BMJ mit Thomas Zach Beraterverträge oder sonstige Konsultationsleistungen (seit den letzten 5 Jahren bis zum Stand der Beantwortung dieser Anfrage)?*
    - a. Wenn ja, für welche Beratertätigkeit oder sonstige Konsultationsleistungen? Bitte listen Sie die genauen Tätigkeiten auf.*
    - b. Wenn ja, wie hoch waren die Vergütungen dafür?*

Mir ist aus meinem Ressort keine Vergabe von anfragerelevanten Aufträgen (Beraterverträge, Konsultationsleistungen oder dgl.) an die genannten Firmen bzw. Personen (Bernd Schmidbauer, Spencer Stuart Company, Gradus Proximus Corporate Advisory GmbH und Thomas Zach) bekannt.

Auch eine Geschäftspartnerabfrage im Haushaltsverrechnungssystem des Bundes ergab darüber hinaus für die gesamte UG 13 für den maximal möglichen Abfragezeitraum ab 2013 keine Treffer hinsichtlich Auszahlungen an die genannten Firmen bzw. Personen.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.

